



SITZUNG KOORDINIERUNGSKREIS AM 16.12.2015 in Waldenburg

Gestaltung des Projektaufrufverfahrens

1. Vorgaben aus der LES
2. Systematik / Ablauf des Auswahlverfahrens
3. Aufrufstrategie / Kriterien für die Planung
4. Vorschlag der Taktung
5. Vorschläge für die kommenden Projektaufrufe



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



1 Vorgaben aus der LEADER-Entwicklungsstrategie

Geschäftsordnung der LAG

- § 6Der **Koordinierungskreis** ist für den Vorschlag und die Bewertung von Projektideen im Rahmen der Umsetzung des LES „Schönburger Land“ und die Entscheidung als „Regionales Votum“ zuständig.Der Koordinierungskreis tagt **mindestens viermal pro Jahr**.
- §7 .. Aufgaben der **Arbeitskreise**: ... wirken an den Projektauswahlverfahren beratend mit

Aktionsplan

- Zur Umsetzung der LEADER-Strategie wurden in **5 Handlungsfeldern** insgesamt **35 Maßnahmen** zur Förderung definiert
- Verfügbares Budget **mit jährlich festgelegten Budgetrahmen**, muss bis Ende 2018 in Höhe von insgesamt 7.535 Mio. Euro umgesetzt werden, ansonsten kann es zu Rückgaben kommen (2015 – 1,133 Mio. €, 2016 bis 2018 je 2,134 Mio. €)
- Der Budgetanteil privater Maßnahmen einschl. Regionalmanagement liegt bei ca. 73 % des Gesamtbudgets

2 Systematik Vorhabenauswahlverfahren



3 Aufrufstrategie

- **Gleichmäßige Verteilung** von Projektaufufen über das gesamte Jahr, um kontinuierliche Arbeit der Arbeitskreise und des Entscheidungsgremiums zu gewährleisten
- Die **Arbeitskreise** wirken an der Auswahl der aufzurufenden Maßnahmen bereits im Vorfeld mit
- **Thematische Gliederung** der Auswahlverfahren/ Zusammenfassung als Maßnahmebündel
- Alle Maßnahmen werden **mindestens 1mal im Jahr** aufgerufen
- Die **Laufzeit** der Projektaufufe beträgt i.d.R. **mindestens 3 Monate** oder auch länger
- Auswahlkriterien für **zeitliche Staffelung der Projektaufufe**:
 - Vorliegende Projektideen aus dem LES-Erarbeitungsprozess
 - Berücksichtigung erhöhter Vorbereitungsbedarf z.B. bei Kooperationsprojekten
 - Absicherung der Finanzierung z.B. Haushaltplanungen der Kommunen
 - Verlängerte Laufzeit der Projektaufufe z.B. bei Wettbewerbsverfahrenen
 - Verfügbares Budget (zum Start eher kein Kriterium, aber später)

4 Vorschlag Taktung

	2015		2016										
			I. Quartal			II. Quartal			III. Quartal			IV. Quartal	
	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Sitzungen des Koordinierungskreises	□			□			□			□			□
2. Projektaufruf	→												
3. Projektaufruf	→												
1. Projektaufruf 2016				→									
2. Projektaufruf 2016						→							
3. Projektaufruf 2016									→				
4. Projektaufruf 2016													→

Sitzungstermine werden jährlich festgelegt: 16.03.2016, 01.06.2016, 07.09.2016, 07.12.2016

Laufzeit der Aufrufe 3-4 Monate

Auswertung Projektanträge und Vorbereitung für Koordinierungskreis: mindestens 4 Wochen, der Zeitraum wird verlängert, um auch die Arbeitskreise in die Auswertung mit einzubeziehen

1. Projektaufruf 2015 – Wohneigentumsbildung

Ziel	Maßnahme	Zielgruppe	Budget	Auswahlentscheidung
4.1 Wohneigentumsbildung und bedarfsgerechte Wohnungsangebote	4.1.1 Wohneigentumsbildung durch Wieder- und Umnutzung ländlicher Bausubstanz	Private	700.000 €	Beschluss Projektaufruf: 16.09.2015 Laufzeit: 21.09.-13.11.2015 Vorbereitung Arbeitsgruppen 25.11.2015
	4.1.2 Maßnahmen zur Entwicklung alternativer und bedarfsgerechter Wohnungsangebote	Kommunen Unternehmen Private		
3.1 Qualitativer Ausbau der touristischen Infrastruktur und des Wegenetzes	3.1.1 Ausbau der touristischen und Naherholungsinfrastruktur mit öffentlicher Zugänglichkeit	Kommunen Unternehmen Private	100.000 €	Sitzung Koordinierungskreis 16.12.2015

Abgeschlossen → Auswahl erfolgt am 16.12.2015

2. Projektaufruf 2015 – Wohneigentumsbildung, Erhalt Siedlungsstruktur, Rückbau Brachflächen

Ziel	Maßnahme	Zielgruppe	Budget	Auswahlentscheidung
4.1 Wohneigentumsbildung und bedarfsgerechte Wohnungsangebote	4.1.1 Wohneigentumsbildung durch Wieder- und Umnutzung ländlicher Bausubstanz	Private	500.000 €	Beschluss Projektaufruf 16.12.2015 Tag des Aufrufes: 23. Dezember 2015 Abgabe der Anträge bis: 12. Februar 2016 Koordinierungskreis 16.03.2016
	4.1.2 Maßnahmen zur Entwicklung alternativer und bedarfsgerechter Wohnungsangebote	Kommunen Unternehmen Private		
3.2 Erhaltung der regional- typischen Siedlungs- strukturen und attraktiven Dorf- und Stadtbilder	3.2.1 Maßnahmen zum Erhalt historisch wertvoller denkmalgeschützter Bausubstanz	Kommunen Unternehmen Private Vereine/ Sonstige	150.000 €	
	3.2.2 Maßnahmen zum Erhalt des ländlichen Kulturerebes mit öffentlicher Zugänglichkeit inkl. Frei- und Parkanlagen	Kommunen Unternehmen Private Vereine/ Sonstige		
1.1 Reduzierung Flächenverbrauch/ Flächeninwertsetzung	1.1.1 Rückbau Brachflächen und technische Infrastruktur	Kommunen Unternehmen Private	100.000 €	

3. Projektauftrag 2015 – Umnutzung / Wiedernutzung ländliche Bausubstanz, Ausbau soziokulturelle Infrastruktur

Ziel	Maßnahme	Zielgruppe	Budget	Auswahlentscheidung
1.3 Sicherung der Landwirtschaft als Wirtschaftszweig	1.3.1 Ausbau/ Umnutzung ländlicher Bausubstanz für den Aufbau von Wertschöpfungsketten u. als zusätzliche wirtschaftliche Standbeine	Unternehmen Private	100.000 €	Beschluss Projektauftrag 16.12.2015 Tag des Aufrufes: 23. Dezember 2015 Abgabe der Anträge bis: 15. April 2016 Koordinierungskreis 01.06.2016
	1.3.2 Ausbau und Ausstattung ländlicher Bausubstanz für Bildungszwecke	Kommunen Vereine/ Sonstige		
2.1 Ausbau der regionalen Wirtschaft und Branchenstruktur	2.1.3 Wieder- und Umnutzung ländlicher Bausubstanz für gewerbliche Zwecke	Unternehmen	250.000 €	
	2.1.4 Erhalt u. Entwicklung von gewerblich genutzten Gebäuden u. d. Betriebs- u. Erschließungsflächen	Unternehmen		
4.2 Sicherung von Einrichtungen zur Daseinsvorsorge, der Soziokultur und des Breitensports	4.2.1 Maßnahmen zur Sicherung und zum Ausbau von Einrichtungen der Daseinsvorsorge und Soziokultur/ sozialen Betreuung	Kommunen Unternehmen Private Vereine/ Sonstige	750.000 €	
	4.2.2 Maßnahmen zur Sicherung und zum Ausbau von Einrichtungen des Breitensports (Sport- u. Freizeiteinrichtungen)	Kommunen Unternehmen Private Vereine/ Sonstige		
	4.2.3 Maßnahmen zur Entwicklung tragfähiger Bewirtschaftungskonzepte für Einrichtungen der Daseinsvorsorge und Soziokultur	Kommunen Unternehmen Private Vereine/ Sonstige		

Planung vorbehaltlich der Beschlüsse durch den Koordinierungskreis, Achtung noch keine Antragsabgabe möglich!

Geplant: 1. Projektauftrag 2016 - Straßen- und Wegebau, Hochwasserschutz, Tourismus

Ziel	Maßnahme
1.2 Flurneuordnung, Landschaftsgestaltung und Hochwasserschutz	1.2.1 Ländlicher Wegebau im Außenbereich
	1.2.2 Maßnahmen zum Hochwasserschutz / Schutz vor wild abfließendem Oberflächenwasser inkl. Maßnahmen zur Landschaftsgestaltung und Gewässersanierung
2.3 Stärkung der Nahmobilität	2.3.1 Qualitativer Ausbau von Straßen und Plätzen mit Fuß- /Radwegen
	2.3.2 Energieeffiziente Straßen-/ Wegebeleuchtung
	2.3.3 Verbesserung der Mobilität durch alternative und innovative Mobilitätskonzepte zum ÖPNV
3.1 Qualitativer Ausbau der touristischen Infrastruktur und des Wegenetzes	3.1.1 Ausbau der touristischen und Naherholungsinfrastruktur mit öffentlicher Zugänglichkeit
	3.1.2 qualitative Aufwertung und Ausbau des Rad- und Wanderwegenetzes
	3.1.3 Vernetzung und Vermarktung von Tourismus- und Naherholungsangeboten
	3.1.4 Schaffung von anerkannten Qualitätsstandards im Bereich Beherbergung/ Gastronomie

Geplant: 2. Projektauftrag 2016– Bürgerschaftliches Engagement / Kooperation

Ziel	Maßnahme
4.3 Stärkung bürgerschaftlichen Engagements, Vereins- und Ehrenamtstätigkeit	4.3.1 Maßnahmen zur Bereitstellung von Räumen als Treffpunkte für die Dorfgemeinschaft u. Vereine
	4.3.2 Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements durch Projektförderungen, insbesondere der Förderung von Integrationsprojekten
2.2 Stärkung der Kooperation zum Ausbau regionaler Wertschöpfungsketten	2.2.1 Ausbau regionaler und überregionaler Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen
	2.2.2 Ausbau und Flexibilisierung der Vertriebsstrukturen
	2.2.3 Unterstützung neuer Modelle der Trägerschaft und Bewirtschaftung von Angeboten der Grundversorgung/ täglicher Bedarf
3.2 Erhaltung der regional-typischen Siedlungsstrukturen u. attraktiven Dorf- u. Stadtbilder	3.2.3 Örtliche Entwicklungsstrategien zur demografischen Anpassung von Dörfern
5 Umsetzung der LES und Förderung regionaler und überregionaler Kooperation	5.3 Vorbereitung, Begleitung , Koordinierung oder Vernetzung von prozessbezogenen Vorhaben